

# Studieren wie am Schnürchen

## Umfrage Geografiestudenten bewerten Augsburg als Studentenstadt grundsätzlich positiv

Warum sollte man unbedingt in Augsburg studieren? Was zeichnet die Fuggerstadt aus der Warte von Studierenden aus? Diesen Fragen sind Geografen bei einem Projekt im Fach Profitorientiertes Regionalmarketing nachgegangen. Ihr Ergebnis: In Augsburg studiert es sich aufgrund kurzer Wege wunderbar, allerdings könnte in der Stadt mehr für junge Leute geboten sein.

In längeren Interviews mit 100 Kommilitonen aus verschiedenen Fakultäten arbeiteten die 13 Geografen einen Fragebogen über Stadt und Studium ab, den sie zuvor mit anderen 50 Studierenden entwickelt hatten. Wie steht's mit Wohnen, Einkaufen, Bus und Tram, Sport,

Freizeit und Kultur? Wie beurteilen die Betroffenen die Umstände ihres Studiums und die Zustände an ihrer Uni? 31 Kriterien kamen in der Projektgruppe zusammen, die ein differenziertes Bild ergeben.

● **Vorzüge** Besonders geschätzt werden in Augsburg die Überschaubarkeit von Stadt und Campus. Positiv empfanden die befragten Studenten den 5-Minuten-Takt der Tram, das relativ preisgünstige Semesterticket für den Nahverkehr und die vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten. Auch für die moderne Ausstattung der Uni gibt es Pluspunkte.

● **Defizite** Grundsätzlich wünschen sich die Studierenden in Augsburg mehr Vergünstigungen bei Einkauf

und Ausgehen. Es sollte mehr Festivals und Events wie die Maxstraßenfeste oder x-Large geben. Beim Nachtbus sollte die Lücke zwischen 3 und 5 Uhr auch unter der Woche geschlossen werden. Besser werden könnte der Einzelhandel in der Innenstadt. „Hier findet man kaum einen Lebensmittelladen“, erklärt Niklas Scheder bei der Präsentation. Unzufrieden sind die Studierenden mit der Verpflegung auf dem Campus: Mehr Auswahl vegetarischer Gerichte wird verlangt. Hoffnungen setzt man auf die sanierte Mensa. Und die Studiengebühren würden die Befragten sofort abschaffen.

Die Projektgruppe folgert aus ihren Ergebnissen: „Augsburg vereint

alle Vorzüge einer Großstadt und ist trotzdem überschaubar und hat bezahlbare Preise.“ Für das Marketing des Standorts empfehlen die Geografiestudenten einen eingängigen Slogan: „Augsburg Studentenstadt – Studieren wie am Schnürchen“. Dafür würden sie von der Augsburger Puppenkiste die populäre Figur von Jim Knopf ausleihen.

Damit, so der betreuende Professor Klaus Kellner, könne man sich mit den Stärken profilieren und gezielt die Schwächen ausgleichen. Das werde nicht kurzfristig möglich sein, aber immerhin steht die Richtung für Verbesserungen fest. Das Wirtschaftsreferat hat schon Interesse signalisiert. (loi) »**Meinung**



Studierende schätzen in Augsburg besonders die Überschaubarkeit von Stadt und Campus. Foto: Alexander Kaya